

Fragkassett

Blumen- und Zierrpflanzenbau

In einem Park soll eine Fläche von ca. 1 Morgen mit Heidekraut bepflanzt werden. Der Boden ist feiner, mittelschwerer Lehmboden. Wann ist die Aussaatzeit für Heidekraut? Wieviel Samen benötigt man pro Morgen und welche Firma liefert abigen Samen?

Wenn Sie den Samen von Calluna gleich an Ort und Stelle säen, werden Sie wenig Erfolg haben. Die Aussaat soll in Schalen mit Heideerde, die in ein Würfel von ca. 20 Grad geteilt werden, erfolgen. Auch kann durch Züchtlinge vermehrt werden. Die beste Zeit ist Herbst oder Frühjahr. Ich rate Ihnen, die Fläche mit Torf zu bestreuen und dann mit dem Multivator zu bearbeiten. In das gelockerte Land pflanzen Sie dann kräftige Calluna-Büsche, die sich bei einigermaßen guter Pflege bald ausbreiten werden. Sie erhalten Pflanzen bei jeder Forstverwaltung, die über ein Heidegelände verfügt.

Welcher Vermischungsgrad kann mir Aufklärung über Berechnung und Kultur der Clematis geben? F. H. in S.

Die meisten Clematis-Arten werden durch Veredlung auf einjährige Sämlinge von Clematis vitalba vermehrt. Die Anzahl der Sämlinge kann durch kräftige Stecklinge, oder besser noch durch Samen erfolgen. Die Aussaat erfolgt im Lentz (März) auf vorbereitete Freilandbeete. Der Samen läuft bereits nach etwa 7 Wochen auf. Die Veredlung erfolgt in der Zeit von Hartung (Januar) bis Lentz (März). Die Mutterpflanzen werden dementsprechend früher aufgestellt (Juli- und August). Zur Veredlung tauchen alle Pflanzen, deren Wurzelhals nicht unter 3 mm stark ist. Der Wurzelhals der zu veredelnden Sämlinge wird abgeschnitten, die Wurzel selbst in etwa 6-8 cm lange Teile zerlegt. Von den Keimern werden am besten die unteren und mittleren Keime ausgewählt. Jedes Keim muß ein Blattknospenpaar haben. Von der Unterlage wird ein entsprechend starkes Rindenschnitt abgetrennt und darauf das Edelreis gelegt (Anplatten). Die Veredlung wird verbunden und danach eingestrichelt. Verstreichen mit Wachs ist nicht erforderlich. Die Töpfe werden im Vermehrungsbeet eingestrichelt. Das Untopfen erfolgt, sobald die Veredlungen durchgewurzelt sind. Ende November (Mai) können die Töpfe im kalten Winterbeet eingestrichelt werden. Nach genügender Abhärtung werden sie dann im Freiland bis zum Topfstand eingestrichelt und die Pflanzen regelmäßig aufgefunden. Auf jeden Fall sind die Wurzeln gegen Sonne zu schützen. Clematis montana und deren Arten können auch durch Aussaat vermehrt werden.

An meinen Glaxien-Anpflanzungen bemerke ich seit Wochen eine Erkrankung, die seit immer mehr um sich greift. Die Sämlinge wachsen bis heute sehr üppig und sind gesund. Ab und zu gab es eine Pflanze, die von der Knolle heraus zu faulen begann und in kürzester Zeit die ganze Pflanze zusammenfiel. Diese Erkrankung trat anfangs nur selten auf. Vor wenigen Tagen habe ich die Pflanzen in 9-10 cm Töpfe umgepflanzt in eine Erde, wie ich sie immer zur Anzucht von Glaxien aus Knollen mit bestem Erfolg verwende, nur habe ich für die Sämlinge jeglichen Dünger fehlen lassen. Seit dem Umpflanzen sind nun schon viele Pflanzen an diesem faulen Faulen eingegangen. Die Pflanzen kehen im Hause gut schattiert und feucht warm gehalten.

Handelt es sich hierbei um einen Kulturfehler oder um eine Krankheit, und wie ist diese abzuwehren? Kollegen, die hierin Erfahrung haben, wäre ich für eine ausführliche Auskunft sehr dankbar. C. H. G.

Glaxien sind sehr empfindlich gegen Stickstoffdüngungen. Vielleicht herrscht in Ihrer Erde der Stickstoff im Verhältnis zu anderen Nährstoffen vor. Dieser Überreicht macht die Pflanzen für allerlei Krankheiten empfänglich. In der Regel sind es dann Pilzparasiten, die die Glaxien heimsuchen. Ein unbedingt wirksames Bekämpfungsmittel ist M. B. noch nicht bekannt. Vernichten Sie alle besten Pflanzen und sorgen Sie für sachgemäße Ernährung.

Wie werden gefüllte Begonien befruchtet? R. K. in G.

In Nummer 34 unserer so geschätzten „Gartenbauwirtschaft“ wird auf die Frage: Wie werden gefüllte Begonien befruchtet, abgeurteilt, sich überhaupt mit der Befruchtung von Knollenbegonien abzugeben, da die gewonnenen Samen jumeht nur minderwertige Sämlinge ergeben hätten. Wenn man frisch Samen von Knollenbegonien verwendet, die im Freien angepflanzt haben und dort die Befruchtung der einzelnen Blüten durch Insekten jumeht allerdings wenig Verbesserungen in der Blumengestalt und Farbe feststellen können, weil die Insekten nicht nur edle erfruchtliche Blüten, sondern auch ganz minderwertige, die erfahrungsgemäß immer leichter Samen ansetzen, befruchten, so daß die Nachkommenschaft den erhofften Erwartungen nicht entsprechen kann.

Unsere ausgezeichneten deutschen Spezialzüchter von gefüllten Knollenbegonien verwenden selbstverständlich zur Samengewinnung nur ganz edle und große Blüten, die eben nur gesunde, kräftigstehende Pflanzen hervorbringen können. Diese Pflanzen müssen natürlich in Töpfen in recht nahrhafter Erde und mit bester Unterfrucht aus Hornspänen oder verrottetem Kuhmist kultiviert und in einem luftigen Gewächshaus halbschattig untergebracht werden, wo das Wachstum der Pflanzen und die Erzielung recht vollkommener Blüten noch durch entsprechende Jandgaben unterstützt werden muß. Hier entwickeln sich an jeder Pflanze männliche und weibliche Blüten, und zwar sind bekanntlich die weiblichen Blüten mit einer Samentasche versehen, auf die der männliche Blütenstaub mit einem feinen Pinsel übertragen wird, was am besten in den Mittagsstunden erfolgen muß, wenn der Blütenstaub besonders gut entwickelt, also reif und trocken ist. Das nötige Freilegen des Stempels und der Staubgefäße bei der dichtgefüllten weiblichen Blüte ist natürlich eine Hauptbedingung zum Gelingen der Befruchtung. Ich kann daher jedem Züchter nur raten, sich mit der Befruchtung der gefüllten Knollenbegonien zu befassen, er wird den schönsten Lohn für seine Bemühungen dann darin finden, wenn er

durch den gewonnenen Samen Pflanzen erzielt, die häufig noch mit größeren und neuen Farbentönungen überlasten!

Ich erinnere mich noch lebhaft, als Anfang der achtziger Jahre Paul Hirt-Welgen die ersten Knollenbegonien, die damals nur kleine einfache Blüten hatten, wie wir sie heute bei den Begonia semperflorens kennen, in den Handel brachte und wir müssen und können mit Stolz auf unsere deutschen Züchter blicken, die jene Begonien so zielbewußt zu solcher Vollkommenheit in Bezug auf Wachstum der Pflanzen und Blütengröße, -form und -farbe gebracht haben.

Obst- und Gemüsebau

Der südliche Abhang einer Anhöhe (entstanden durch die Anfüllung von Kalkmergelstein) soll mit Weinreben terrassenförmig bepflanzt werden. Es kommen etwa 6 Terrassen von ca. 40 m Länge, 2,50 m Breite, je 1 m steigend, in Frage. Nach Norden und Westen ganz geschützt, Gegend sonnig. Ist es praktisch, auf jeder Terrasse zwei Reihen zu pflanzen, mit 1 m Abstand innerhalb der Reihen an Stäben, also 80 pro Terrasse? Welche frühen Sorten sind für diesen Boden und Klima geeignet (einjährige oder mehrjährige)? Wo erhalte ich genannte Reben in zuverlässiger Ware, und wie heißt sich etwa der Preis? Wie lang und stark die Stäbe, aus welchem Holz und wo erhältlich? Bemerke noch, daß für jede Reibensreihe ein Graben angehoben werden soll, welcher ca. 40 cm tief wird und mit Pferdehäuten und Mutterboden angefüllt wird. Für Bewässerung meiner Reben aus fochverfügbaren Quellen oder sonstiger zweckdienliche Hinweise wäre ich sehr dankbar. J. U. in V.

Für die Bepflanzung eines südlichen Terrassenabhangs ist die hier vielerdeutete Müller-Turgaurde sehr geeignet, da diese Sorte in weniger günstiger Gegend für Reiben sich viel widerstandsfähiger gegen Kälte und Krankheiten erwiesen hat, als die bekannten Spätkreuzerarten, die in leuchtigen Jahren doch sehr stark unter Peronospora leiden. Die Müller-Turgaurde hat große, helle Trauben, die Reib gut reifen. Die Fruchtbarkeit ist sehr groß und sehr früh ein. Sie übertrifft alle anderen Sorten, doch läßt infolge des starken Ertrages die Ertragskraft nach 20 Jahren stark nach. Der gewonnene Reib ist gut, doch nicht so geschmackvoll, wie der mancher Weinbergsorten. In vielen Weinbaugebieten ist man heute allgemein, besonders bei Weinanlagen, zu Traubspalteren übergegangen. Da diese eine größere Lebensdauer besitzen und sich billiger halten. Wenn nicht ganz, so werden wenigstens an den Enden der Spaltere gern Jementopfen verwendet, die 1 m über den Boden reichen, als Jumentopfen können Eichen- oder Pärchenopfen (auch Korken) verwendet werden, da diese sich leichter erziehen lassen. Jedemfalls bieten die Traubspaltere viele Vorteile, die den Pfählen für die Dauer abgehen. Es könnten auf den Terrassen 2 Reihen Reiben mit einem Abstand von 1-1,25 m gepflanzt werden. Guterburgen Reiben sind bei der Pflanzung auf jeden Fall zu empfehlen.

H. Gold, Garteninsp., Karlsruhe (Main)

Da ich an einem meiner Kunden Kohlrübenamen verkauft habe, Sorte Langholz, hat derselbe ca. 30% der Anbaufläche mit Reiben, die in Saat gehen. Die Reibe ist nur ganz klein. Weiß einer der Kollegen, ob dieses auf den Samen zurückzuführen ist oder auf den Boden? M. P. in R.

Das Ausschließen von Kohlrübenamen ist meistens darauf zurückzuführen, daß im Wachstum eine gewisse Störung eingetreten ist. Das Ausschließen kann aus verschiedenen Ursachen beruhen. Allgemein dürfte aber die Wachstumsstörung durch vorübergehende Kälteperioden bzw. Frostperioden ausgelöst werden. Der bei Ihnen gegebene Reib wäre auf diese Momente hin zu überprüfen. Sicher wird sich die Ursache hierbei auf ein vielleicht vorzeitig erfolgtes Anpflanzen zurückführen lassen. Ka.

Pflanzenschutz

Meine Tomaten, z. T. im Freiland, z. T. im Fensterkasten, langen jetzt an krank zu werden. In den Spigen werden die Blätter zuerst well, wenn man die Pflanze dann untersucht, ist der Stengel oberhalb der Wurzel faul, und innerhalb eines Tages ist die ganze Pflanze well. Ich vermute Stengelwäule. P. F.

Wahrscheinlich handelt es sich hier um die gefährliche Stengelwäule der Tomaten (Didymella lycopersici), über deren Verbreitung und Bekämpfung Sie in den allmonatlichen Mitteilungen „Zeit notwendiger Pflanzenschutz im Gemüsebau“ Anweisungen finden; lesen Sie daher aufmerksam diese Mitteilungen. Sie können jetzt nur die befallenen Pflanzen so schnell wie möglich sorgfältig (namentlich mit dem Wurzelhals, u. U. auch der umgebenden Erde) entfernen und die noch gesunden Pflanzen zur Vermehrung einer Spätinfektion mit Kupferkalkbrühe (z. B. Kupferkalk Wader 1%) so spritzen, daß der Stengel, die Blattstiele (besonders in den Blattachseln) und die Blätter ober- und unterseits gut benetzt werden. Letzteres beugt auch den Blatt- und Fruchtstielkrankheiten vor. Gleisberg, Bonn.

Liegen bestimmte Beobachtungen im Reibe vor, ob die Flatterulme, Ulmus effusa, bisher nicht von der Ulmenkrankheit erfaßt wurde? W. J. in J.

Die Flatterulme (Ulmus effusa) hat sich als ebenso anfällig gegen das Ulmensterben erwiesen wie die beiden anderen einheimischen Arten, U. campestris und U. montana. Als wirklich widerstandsfähig können nur die beiden asiatischen Ulmen, U. pumila und U. pinnati-ramosa, bezeichnet werden. Richter.

Technik

Warum hört man nichts mehr von den vor einigen Jahren so gerühmten Bodenbelagarten für fruchtbarere Kulturen? Haben sich solche als unwirtschaftlich erwiesen? W. J. in J.

Nach eingehenden Versuchen mit Zerkoppe, Kologrus, Sand usw. greife ich auf verrotteten

Stallmist als bewährtes Bodenbelagsmittel zurück. Die vorgenannten Mittel brachten weder auf schwerem noch auf leichtem Boden nennenswerte Erfolge. Der Boden wurde feinhart und trocknete hart aus. Der Stallmist hingegen fördert Regen- oder Gießwasser, schafft eine gleichmäßige Feuchtigkeit und bürgt damit für eine sichere, normale Entwicklung der Pflanzen. —ck

Obwohl in den Vereinigten Staaten große Flächen belegt werden, so kann es bei uns hier immerhin schwerer Eingang finden, trotzdem die Versuchsergebnisse günstig sind. N. E. sprechen hier aber auch die Witterungsverhältnisse mit. Viele Gemüsebaubetriebe bedecken den Boden z. B. bei Tomaten und Gurken mit langstieligem Mist oder dgl., um eine Verdunstung des Bodentwassers zu vermindern und die sog. Bodengase zu erzielen. Gerade in diesem Jahre ist diese Art der Bodenbedeckung von großer Bedeutung gewesen. Die Ausgaben für den Bodenbelag „Katronag“ haben natürlich viele Betriebe in Erwägung gezogen, zumal doch die Marktpreisgestaltung der Erzeugnisse nicht voraussehen war.

Welcher Kollere kann die Leistung einer Baumbedemalschine angeben? Es sollen hiermit Bäume bis zu 12 cm Umfang gerodet werden. Von welcher Firma sind solche Baumbedemalschinen zu beziehen? P. J. in W.

Der Baumbeder, System „Reitinger“, der Firma Gröber & Dörsch-Heidelberg, ist mit Erfolg in unseren Kulturen benutzt worden. Zur Bedienung sind drei Mann notwendig. Die Leistung schwankt sehr stark nach Baumart, Boden, Feuchtigkeitgehalt des Bodens, Baumstärke und Art der Rodung. Wenn es sich um Räumung ganzer Reihen oder Quartiere handelt, ist die Leistung natürlich größer, als bei Rodung einzelner Bäume, und diese sind wieder aus einem eng geschlossenen Bestände schwerer zu heben, als in bereits gelichteten Quartieren, in denen für Maschine und Bedienungskräfte mehr Bewegungsfreiheit gegeben ist. 80 bis 100 Bäume können täglich gehoben werden, bei Räumung auch einige mehr. Ab und zu wird ein Baum im Wurzelwerk beschädigt, besonders wenn die Wurzeln aus irgendwelchen Gründen verdrückt oder holzig und breit verästelt sind. Bei richtigem Ansatze des Heberr und ordnungsmäßiger Polsterung der Greifbänder sind Wundenbeschädigungen kaum zu befürchten. Natürlich müssen sich auch die Bäume vollständig im Zustand der Saftruhe befinden, denn sobald die Rinde saftvoll ist, läßt sie sich leicht vom Holzteil ab und die Bäume werden „abgeleiert“. Der genannte Baumheber ist so gebaut, daß sich die Greifbänder um so fester an den Stamm legen, je größer der Druck am Krafthebel wird. Das ist ein großer Vorteil. Bäume, die einen großen Widerstand leisten, werden also fester gedrückt, als solche, die nur eines geringen Kraftaufwandes zur Lockerung bedürfen. Luckan, Bismarck.

Wie hat sich die Friso-Fensterpappe in der Praxis bewährt? 1. Lebensdauer, 2. bei Neuanschaffung 2. frischerer Falländer- oder 2. frischerer Friso-Fensterpappe? K. E. in G.

Unterzeichneter hat ab 1929 bei Friso-Papierwerkern gearbeitet. Die Lebensdauer des Pappezugels kann auf zwei Sommer berechnet werden, wenn 1. die Oelung sehr sorgfältig und möglichst schon mehrere Wochen vor Ingebrauchnahme erfolgt, so daß die Trocknung sehr gründlich geschieht. Dann wird der Bezug glatter und hält notfalls ohne Neinstimmung zwei Sommer. In diesem Falle dunkelt aber die Pappe stärker nach, als wenn die Reinstimmung nach einem Jahre wiederholt wird. Ungehörige Neinstimmung gibt aus drei- und vierjährige Halbdarkeit, wenn nicht zuvor (was meistens der Fall ist), die Pappe durch Ungeklärtheit, aber indem die Fenster bei Sturm einmal zerweht werden, lächer bekommt und hierherhalten erneuert werden muß. Zur Reinstimmung wird das Pappefenster mit lauem Sodawasser gründlich abgewaschen und mit reinem lauem Wasser gut ge-

spült. Dann soll die Pappe einige Tage trocken und wird daraufhin in alter Weise neu gefirnigt und werden dann die Fenster so wie zum mindesten 14tägigen Trocknen hingestellt. Je länger die Trocknung, umso besser die Halbdarkeit.

Ich habe die leichten Rahmen verwendet und halte diese auch für das Beste. Je geringer die Unterteilung der Fläche ist (wie etwa zu holländischen Fenstern), umso mehr besteht der Pappezugel bei Regenwetter. Dem ist auch bei sorgfältigen Rahmen Bezug nicht ganz vorzuziehen. Allerdings besteht bei der an sich zweckmäßigen starken Unterteilung die Gefahr zu starken Lichtzugewinns durch das Rahmengerüst. Richtige Abstände zwischen Rahmen unter Berücksichtigung der Abstände zum Spillern. Diese sind also nicht gleich empfehlenswert für alle Kulturen. Ich habe in dieser zu Gemüsepflanzenanzucht (Frühkost und Spätkost, Spargel, Gurken usw.), Frühkartoffeln von Spätkartoffeln, Sommerkumelanzucht und Spätkartoffeln, Sommerkumelanzucht ab Ende Obermond (April) im kalten Kasten zur Abhängung usw. benutzt und muß sagen, daß ich völlig zufrieden war. Mangenschein ist lediglich, daß man ihrer Leichtigkeit die Fenster so leicht im Winter davonliegen. Ich habe T-Glän, wie sie wohl als Maßstabdruckaufposten verwendet werden, zum Verändern benutzt. A. Jansson, Eisenach.

Die Friso-Fensterpappe hat sich nach dieser Erfahrung als Ergänzung fehlender Rißbeifenster gut bewährt. Sie leistet gute Dienste bei Siedlungen und Ausfällen, weil Tropfenfall und Schweißwasser nicht auftreten. Auch eignet sie sich zur Kultur vieler Pflanzen, denen die starke Lichtdurchlässigkeit des Plastmaterials nicht schadet. Bei ganz frühen Salat bleiben hier die Pflanzen unter Friso-Fenstern etwas hinter denen unter Glasfenstern zurück, weil sich die geringe Lichtintensität der Friso-Fenstermonate den Pflanzen unter Glasfenstern besser mitteilen konnte. Zur Rentabilitätsfrage der Friso-Fenster sei auf den verhältnismäßig billigen Anschaffungspreis die zweiwöchige Benutzungsfähigkeit, die Zeit erspart durch leichte Handhabung und die vielfältige Verwendbarkeit hingewiesen. Die Pappe soll nach dem Aufspannen eingeklebt werden. —ck

Ich besitze eine 5 Morgen große Obplantage, auf der auch Interkultur betrieben werden soll. Dieses Stück soll matorisch bearbeitet werden. Welche Kollegen besitzen hierzu Erfahrung resp. welches Gerät wäre am vorteilhaftesten? O. Q. in J.

Zur Bearbeitung einer 5 Morgen großen Obplantage eignet sich am besten eine Krähe. Da Sie dieselbe auch später jederzeit verwenden können, rate ich Ihnen zur Anschaffung einer solchen. Die Vertikallinien gibt Ihnen sicher Auskunft darüber, welche Type für Ihre Zwecke am geeignetsten ist. Die Krähe hat sich im gesamten Gartenbau sehr gut bewährt. H.

Rechtsfragen

Kann mit mein Nachbar, der einen Mollerbetrieb hat, verbieten, wenn ich aus meinem Brunnen den ganzen Tag über Wasser zum Beregnen meiner Gemüsekulturen entnehme? Seine zwei Brunnen liegen ca. 50 m von meinem entfernt. Mein Nachbar ist nun der Meinung, ich zöge ihm das ganze Wasser weg, denn sein Mollerbetrieb wäre lebenswichtig und mein Gemüsekulturbetrieb nicht. Besteht eine rechtliche Handhabe, mir das zu verbieten?

Der Nachbar ist nicht berechtigt, die Entnahme von Wasser aus Ihrem Brunnen zu verbieten. Sie können aus Ihrem Brunnen so viel Wasser pumpen, als zur Erhaltung Ihrer Kulturen notwendig ist. In besonderen Ausnahmefällen, z. B. bei Dürre usw., hat die Gemeindebehörde das Recht, Bestimmungen über den Wasserverbrauch im Interesse der Allgemeinheit zu erlassen. Wägen Sie den Wasserentnehmer darauf hin, daß Ihr Betrieb ebenso lebenswichtig ist wie der seine. —ck

Wieder mittelfristige Abzahlungskredite für Gartenbaubetriebe

Wir geben hierdurch bekannt, daß wir zur Zeit in der Lage sind, in beschränktem Umfang mittelfristige Kredite in Form von Abzahlungskrediten zur Finanzierung von in Aussicht genommenen Betriebserweiterungen, Meliorationen usw. zu vermitteln.

Diese Kredite werden auf folgender Basis herangezogen:

1. Höhe und Sicherstellung: im Rahmen von 40% des berechneten Einheitswertes von 1931;
2. Dauer der Inanspruchnahme: acht Jahre;
3. Rückzahlung: pro Jahr ein Viertel des Kreditbetrages;
4. Verzinsung: zur Zeit 5 1/2 % p. a.

Weitere Voraussetzung ist, daß der zu belastende Grundbesitz entsprechende Wohn- und Wirtschaftsgelände aufweist und uns eine Bescheinigung des zuständigen Amtsgerichts eingereicht wird, aus der hervorgeht, daß seitens des Vertriebsinhabers auf die Inanspruchnahme des Entschuldigungsverfahrens gemäß § 106 des Schuldenregelungsgesetzes verzichtet worden ist. Diese Bescheinigungen werden von den Amtsgerichten kostenlos ausgestellt.

Für die Kreditgewährung ist maßgebend, daß die von uns anzuhaltenden Erhebungen über die wirtschaftlichen und persönlichen Verhältnisse des Antragstellers zu unserer Zufriedenheit ausfallen.

Um Vergleichen in der Bearbeitung der Kreditanträge zu vermeiden, sind den Antragstellern die zur Prüfung erforderlichen vollständigen Grundstückspläne, nämlich:

1. Grundbuchauszug nach dem neuesten Stande;
2. Auszug aus der Grundsteuerunterlagenrolle;
3. Auszug aus der Gebäudesteuerrolle;
4. Katasterbezugszeichnung;
5. genehmigte Eigentums- und Kostenquanzel;
6. letzte Steuerwertbescheinigung des Finanzamts beizufügen und gleichzeitig die genaue Adresse von

zwei Gärtnereimen oder andren Stellen (möglichst Banken) anzufragen, die über die Wirtschaftslage des Antragstellers ausführlich berichten können.

Bei der Einreichung der Kreditgesuche bitten wir die vorstehenden Ausführungen eingehend zu beachten, damit eine schnelle Bearbeitung der Anträge erfolgen kann. Inebensondere bitten wir von der Einreichung solcher Anträge abzusehen, bei denen die Voraussetzungen in bezug auf die Sicherstellung des Kredits nicht erfüllt werden können, da derartige Anträge wegen der Kredit-Richtlinien unseres Geldgebers der Ablehnung verfallen.

Berlin, im Gering (August) 1934.
Deutsche Gartenbau-Kredit-Aktiengesellschaft
Graeber Schlemmer

Sprechstunden der Deutschen Gartenbau-Kredit-A.G., Berlin

Infolge der weiteren erheblichen Zunahme der Besucher, die in Entschuldigungsfragen bei uns vorstellig werden, wodurch eine außerordentlich große Heberlastung der Sachbearbeiter unserer Entschuldigungsstelle verursacht wird, hat es sich als notwendig herausgestellt, Sprechstunden einzurichten, die wie folgt festgesetzt werden:

Montag von 14-17 Uhr, Dienstag von 10 bis 12 Uhr sowie von 14-16 Uhr, Mittwoch von 10 bis 12 Uhr sowie von 14-16 Uhr, Donnerstag von 10-12 Uhr sowie von 14-16 Uhr, Freitag von 10-12 Uhr sowie von 14-16 Uhr, Samstag keine Sprechstunden.

Die betreffenden Besucher werden daher gebeten, nur zu den angegebenen Zeiten bei uns vorstellig zu werden.

Deutsche Gartenbau-Kredit-Aktiengesellschaft.